

## B e r i c h t

über die IV.LVA.Sitzung am 6. Mai 1946

Beginn: 1900 Uhr s.t.

Ort: Gasthof Hentschel, Innrain

Anwesende: V,V-Stellv., VS, VK und die Vertreter sämtlicher angeschlossenen Verbindungen, ausgenommen Cimbria/Kufstein

### Tagesordnung

1. Bericht der LVL.
2. Gründung der Arbeitsgemeinschaft ICV - TMV.
3. Aufnahmegesuch der neugegründeten Mittelschulverbindung Raeto-Romania Landeck/Tirol.
4. Festsetzung von Verbandsbeiträgen.
5. Veranstaltungen, Absenzen und Dispensen.
6. Allfälliges.

---o000o---

#### Zu 1. Bericht der LVL:

LVN, Stadtpfarrer Plattner erläutert die lange Pause seit der letzten TMV Sitzung im November, begrüßt alle Erschienenen und stellt die Beschlußfähigkeit fest. Viele LVL Sitzungen liegen dazwischen, viele Gänge wurden gemacht, insbesondere in der Sache Bierwastl. Wenn es trotzdem nicht weiter geht, so liegt dies nicht an uns. Er berichtet über die Vorsprache beim Bundeskanzler, anlässlich seiner Anwesenheit in Innsbruck, wobei sich herausstellte, daß der Herr Bundeskanzler selbst schon seit seinem 15. Lebensjahr Pennäler ist. Weiters berichtet er über die Gründung der A K F (Arbeitsgemeinschaft kath. Farbenstudenten) zwischen ICV und TMV. Von der LVL waren zu Verhandlungen als Delegierte bestimmt LVN Stadtpfarrer Plattner, LVV-Stellv. Hirnschrott und Postrat Neuhauser Amb. Diese waren auf der 1. gemeinsamen Tagung. Von dieser wurde ein Verfassungsausschuß gewählt, der eine GO für die A K F auszuarbeiten hatte. Diese GO liegt heute zur Beschlußfassung vor. Siehe TO Punkt 2.

In der Sache Bierwastl sind die Verhandlungen wieder einmal auf einem toten Punkt angelangt.

Er nimmt auch zur Frage Südtirol Stellung, insbesondere daß wir sehr bedauern, daß unsere Teilnahme an der Großkundgebung für Südtirol am Ostermontag nicht erwünscht war. Wie der CV so erhielten auch wir keine Einladung hiezu. Er regte an, zukünftig wieder wie vor 1938 bei jedem Hochoffiziellen, das Südtiroler Trutzlied zu singen, was allgemeine Zustimmung auslöste.

LVV-Stellv. Hirnschrott berichtet zur Mützenfrage, daß jetzt Stoff, Färbemittel und Mützenmacher da sind, aber immer noch die Mustermützen einzelner Korporationen fehlen, insbesondere von den Verbindungen, die auf ihre Samtdeckel nicht verzichten wollen. Bis auf Rugia sind sämtliche Verbindungen mit der derzeitigen Lösung einverstanden und geben ihre Mützen ab.

In der Bänderfrage haben wir Antwort aus der Schweiz, doch will der Gesamtverband nicht die Lieferung übernehmen, sondern er wünscht dies im Wege der Patenschaft von Schweizer Korporationen zu unseren Verbindungen durchzuführen. Die Anschriften der dem TMV angeschlossenen Verbindungen werden zu diesem Zweck übermittelt.

Er regt die Anschaffung von Verbindungstempelgläsern an und bittet um Mithilfe bei der Stellenvermittlung für TMV-Mitglieder.

LV. Kassier Regnemer berichtet über den Kassastand:

|           |               |                         |            |
|-----------|---------------|-------------------------|------------|
| Einnahmen | 848.92 Sch... | hiefon gesperrtes Konto | 510.-- Sch |
| Ausgaben  | 569.77 Sch    | Kassarest ab            | 279.15 Sch |
| Rest      | 279.15 Sch    | Manko                   | 230.85 Sch |

Man einigt sich über einen Ausweg um mindestens einen Teil des gesperrten Kontos freizubekommen.

## Zu 2. Gründung der AKF:

LVV Plattner berichtet noch einmal kurz wie es zur Gründung der AKF (Arbeitsgemeinschaft kam, insbesondere rühmte er das Entgegenkommen des IOV dem TMV gegenüber. Die heute zur Beschlussfassung vorliegende GO wurde ausgearbeitet von H.Kabinettsrat Dr.Großmann (Austria) und bereits von einer Kommission, die aus je 3 Vertretern des IOV und TMV bestand, durchberaten. Der LVV bittet um kurze Beratung sofortige Beschlussfassung, damit ehestens mit der Arbeit begonnen werden kann.

LVV.Stellv.Hirnschrott erläutert die rechtliche Stellung der AKF. Es handelt sich um keine neue juristische Person, sondern nur um eine Arbeitsgemeinschaft, weshalb auch keine Genehmigung der Vereinsbehörde notwendig ist. Er verliest die GO. Nachdem noch einige Fragen geklärt wurden, stellt Müller (Stk) folgenden Antrag: "Die von der LVV vorgetragene GO der neugegründeten AKF wird angenommen und durch die TMV Vertreter den Korporationen zur Kenntnis gebracht." Einstimmig angenommen.

Dr.Pahle(Nib) stellt den Zusatzantrag: "Die LVL wird beauftragt, die einstimmige Annahme der GO dem IOV zur Kenntnis zu bringen. Der TMV bringt dadurch seine Genugtuung zum Ausdruck, daß eine AKF zwischen IOV und TMV dadurch möglich gemacht wurde." Einstimmig angenommen.

Weiters stellt Dr.Pahle (Nib) den Antrag: "Den Mitgliedern des Verfassungsausschusses LVV, LVV-Stellv., und Postrat Neuhauser wird der Dank ausgesprochen und sie werden weiterhin als offizielle Vertreter in die AKF entsendet." Einst.angenommen.

## Zu 3 Aufnahmeansuchen der Raeto - Romania Landeck/Tirol:

Der LVV berichtet über die Gründung der neuen kath.Verbindung am Gymnasium in Landeck am 19.3.1946. Die Namensgebung erfolgte nach der örtlichen Lage. Die Farben sind blau, weiß, schwarz, Deckel kobaltblau. Wahlspruch: Frei und treu. R.R. hat mit Schreiben vom 2.4.1946 um Aufnahme in den TMV angesucht. Kluckner (Ale) stellt den Antrag: "Die neugegründete Verbindung Raeto-Romania am Gymnasium in Landeck/Tirol wird gemäß den Satzungen des MKV vorläufig aufgenommen und hat während einer Probezeit von einem Semester Statuten und GO vorzulegen." (Einstimmig angenommen!)

Der LVV entschuldigt sich und entfernt sich! Das Präsid.von LVV Stellv.Hirnschrott (Ambr.) übernommen.

**Zu 4. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge:**

Verbandskassier Regnemer (Rhaet) berichtet über die Beitragsregelung vor 1938 (5,-S pro AHV und -10 Sch für jeden Aktiven). Die Auslagen sind derzeit sehr hoch. Da die Kassa bei den meisten Verbindungen vom AHV verwaltet wird, schlägt er vor: Jede Verbindung zahlt als Semesterbeitrag 30,-Sch. Nach längerer Debatte wird der Antrag Friedrichs (Cimb): "Der Semesterbeitrag wird mit 25,- festgelegt, beginnend mit dem SS 1946" einstimmig angenommen.

**Zu 5. Veranstaltungen Absenzen, Dispensen:**

Ambronia feiert ihr 40. Stiftungsfest am 11. und 12. Mai 1946. Je ein Vollwischchargierter wird erbeten. Teilnahme jeder Verbindung mit 5 bis 10 Mann erwünscht.

**Zu 6. Allfälliges:**

Weineisen (Ambr) berichtet über den Stand der Mützenbeschaffung und sammelt noch nicht abgelieferte Mustermützen ein. LVV-Stellv. erinnert an die Frist zur Stellung der Reorganisationsbeiträge (15.5.1946)

Zum Schluß dankt der LVV-Stellv. für die fleißige Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Ende: 21.30 Uhr

Für den Inhalt:

Karl Kluckner  
Verbandsschriftführer

E  
Tiroler Mittelschülerverband (TMV)

Innsbruck, den 28. April 1946

der kath.farbentragenden Mittel-  
schulverbindungen Österreich.

An alle

Kartellreferenten, Verbindungsvertreter des TMV

Am Montag den 6. Mai 1946 findet eine LVA-Sitzung statt, zu der Sie hiemit geziemend eingeladen werden.

Ort: Gasthaus Hentschel - Innrain (Ambronnenbude)

Zeit: 2000 Uhr s.t.

Tagesordnung:

1. Bericht der LVL
2. Gründung der Arbeitsgemeinschaft CV - TMV
3. Aufnahmeansuchen der neugegründeten Mittelschulverbindung Rhaie-Romania Landeck
4. Festsetzung von Verbandsmitgliedsbeiträgen
5. Veranstaltungen, Absenzen-Dispensen
6. Allfälliges.

Für die Landesverbandsleitung: